

beit mit der Literatur - wie im Rechenschaftsbericht zum Ausdruck kam - große Aufmerksamkeit zu. Das geschah insbesondere auch in der Arbeit mit der Parteiliteratur. Unsere Parteiführung stellte dafür nicht geringe Mittel zur Verfügung. Von unseren Verlagen hat allein der Dietz Verlag seit dem letzten Parteitag 762 Bücher und Broschüren mit einer Gesamtauflage von 45 Millionen Exemplaren herausgegeben, darunter waren 422 Neuerscheinungen. Anlässlich des 100. Geburtstages Lenins wurden 12 Erstdrucke und 55 Nachdrucke von Werken Lenins mit einer Auflagenhöhe von über 2 Millionen verkauft.

Die Entwicklung des geistigen Lebens wird auch deutlich am Umsatz der Parteiliteratur in den Grundorganisationen, der im Jahre 1970 um 2 Millionen auf 8,7 Millionen Mark gestiegen ist. Die schnelle Herausgabe der Broschüren über den XXIV. Parteitag der KPdSU war für alle Genossinnen und Genossen eine wertvolle Unterstützung, sich in Vorbereitung auf den VIII. Parteitag mit den großen theoretischen und praktischen Erfahrungen der KPdSU vertraut zu machen. Auch die Parteizeitschriften „Einheit“ und „Neuer Weg“ gewinnen als Rüstzeug für die ideologische und organisatorische Arbeit der Partei eine immer größere Bedeutung.

Manche Kreise halten mit der positiven Entwicklung in der Arbeit mit der Literatur nicht ganz Schritt. Im Kreis Leipzig-Land zum Beispiel ging im Jahre 1970 ihr Umsatz zurück. In einigen anderen Kreisen verschiedener Bezirke gibt es erhebliche Literaturschulden. Meist wird dort, wie unsere Prüfungen zeigen, die Arbeit mit den Literaturobleuten vernachlässigt. Was erreicht werden kann, wenn richtig gearbeitet wird, zeigt der Kreis Grimma, ebenfalls im Bezirk Leipzig, der schon in den vergangenen Jahren eine gute Entwicklung auf diesem Gebiet verzeichnen konnte. Im Jahre 1969 gewann er den Literaturwettbewerb im Bezirk. Durch die Aufmerksamkeit, die in diesem Kreis den Literaturobleuten und dem Abschluß von Verträgen der Grundorganisationen mit dem Volksbuchhandel zugewandt wurde, konnte der Umsatz der Literatur im Jahre 1970 wiederum um 90 Prozent gesteigert werden. Die Zentrale Revisionskommission möchte alle Parteileitungen auffordern, der Arbeit mit den Literaturobleuten immer die notwendige Beachtung zu schenken. Ihr Wirken ist seit jeher von großer Bedeutung für die Entwicklung des geistigen Lebens in der Partei und in der Arbeiterbewegung.

Das Zentralkomitee hat der Arbeit der Parteibetriebe, der Entwicklung und Modernisierung ihrer Produktion stets eine große Aufmerksamkeit gewidmet. Nicht wenig Mittel wurden für den Aufbau und die Rekon-